

Kommunaler Nahverkehr Nordrhein-Westfalen

Stabile Einigung in schwierigen Zeiten!

26. März 2026

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, liebe Mitglieder,

erst am späten Nachmittag der dritten Verhandlungsrunde am 26. März 2026 nahmen die Verhandlungen Fahrt auf. Die Kommission stimmte für die Annahme des letzten Angebots der Arbeitgebenden, da viele unserer Forderungen aufgegriffen wurden und sich unser Hauptanliegen, die Entlastung der Beschäftigten, spürbar widerspiegelt.

Hier die Details der Einigung

- Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 38,5 Stunden zum 1. Juli 2027 und um eine weitere halbe Stunde auf 38 Stunden zum 1. Juli 2028
- Erhöhung des Zeitzuschlags für Sonntagsarbeit auf 30 Prozent zum 1. Januar 2027
- Verlängerung der Ruhezeiten auf 11 Stunden zum 1. September 2026
- Ein weiterer Freistellungstag für Gewerkschaftsarbeit ab dem 1. Januar 2027
- Kurzfristig Beschäftigte werden in den Geltungsbereich des TV-N NW zum 1. September 2026 aufgenommen

Auf folgende Punkt haben die Arbeitgebenden bestanden

- Schaffung eines neuen § 18a TV-N zu alternativen Anreizen, wo arbeitgebendenfinanzierte Maßnahmen zur Verbesserung, z. B. der Gesundheitsförderung, geregelt werden können
- Einführung der Personalgestellung in § 4 TV-N NW, hier wird die geschuldete Arbeitsleistung bei Aufgabenverlagerung bei Dritten erbracht
- Klarstellung der Eingruppierung der Verkehrsmeister / Verkehrsmeisterinnen
- Aussetzung der Übertragungsverpflichtung der Mantelregelungen aus dem TVöD (wobei die Entgeltkopplung bleibt)
- Laufzeit vier Jahre bis 31. Dezember 2029

Verhandlungsverlauf

Die Verhandlungen gestalteten sich weiterhin zäh. Der 25. März 2026 verstrich ohne Angebot. Als die Arbeitgebendenvertreter sich endlich auf finale Positionen verständigen konnten, waren diese erwartungsgemäß noch ausbaufähig. Einige unserer Forderungen, wie die Wochenarbeitszeitreduzierung, die Verlängerung der Ruhezeiten und die Erhöhung des Sonntagszuschlages, sind berücksichtigt worden. Hier haben die Arbeitgebenden verstanden, dass sie Zugeständnisse machen müssen, wenn sie die Arbeitsbedingungen langfristig verbessern wollen. Die - durchaus erheblichen - Gegenforderungen des KAV sind größtenteils vom Tisch.

Bewertung der Kommission

Alle Seiten sind hier an die Grenzen des Möglichen gegangen. Die Finanzierungskrise im Nahverkehr ist real. Genauso real ist aber auch, dass beim Personal auf Verschleiß gefahren wird. Mit der Reduzierung auf 38 Stunden erreichen wir spürbare Entlastung in den nächsten Jahren. Das war unser Ziel und das haben wir erreicht!

mitglied-er-info

Hintergrund

Der Tarifvertrag zur Regelung der Arbeitsbedingungen bei den Nahverkehrsbetrieben in Nordrhein-Westfalen (TV-N NW) wurde durch den dbb fristgerecht gekündigt. Unser Ziel ist es, den Tarifvertrag an die geänderten Rahmenbedingungen des kommunalen Nahverkehrs in NRW anzupassen. Da Anforderungen und Arbeitsbelastungen ständig steigen, ist es jetzt notwendig, Verbesserungen für alle Beschäftigten zu erreichen.

Wir kämpfen für die Mitglieder unserer Fachgewerkschaften! Deshalb: Mitglied werden! Jetzt!

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten.

Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidar-gemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche.

Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

**dbb
beamtenbund
und tarifunion**

Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:
☐ Tarifbeschäftigte/r
☐ Beamter/Beamtin
☐ Rentner/in
☐ Azubi, Schüler/in
☐ Anwärter/in
☐ Versorgungsempfänger/in

☐ Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.
☐ Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.
☐ Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin,
Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de

mitglied-er-info